

# Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Dienstag, 29. November 2016 | Nr. 228 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.40



Postcode 1

**Redaktion:** Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10, www.hoefner.ch,  
E-Mail: redaktion@hoefner.ch  
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch  
**Abo-Dienst:** Tel. 044 787 03 03  
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch  
**Inserate:** Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Tel. 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10  
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



**Hingeschaut:**  
Vögele Kultur Zentrum  
blickte auf 40 Jahre  
zurück. SEITE 5



**Weggezaubert:**  
Magier Peter Marvey  
lässt ein AKW  
verschwinden. SEITE 24



Ruedi Sutter Bild Irene Lustenberger

## Abschied nach 40 Jahren

Der Wangner Ruedi Sutter war über 40 Jahre lang Lehrer am Berufsbildungszentrum Pfäffikon. Seit rund zehn Jahren bekleidete er zudem das Amt des Prorektors und des Leiters Grundbildung. Nun geht Sutter in den Ruhestand. Im Interview blickt der 63-Jährige auf die vergangenen Jahrzehnte zurück und spricht über die Höhepunkte, die Veränderungen im Unterricht und an der Schule sowie über die Herausforderungen, die auf die Berufsschule zukommen. (il)

Bericht Seite 12

## Kleine Strasse mit grosser Auswirkung

Was die Wollerauer vor mehr als sechs Jahren an der Urne besiegelt haben, nimmt jetzt konkrete Formen an: Der Gemeinderat hat das Bauprojekt «Verbindungsstrasse Felsenstrasse-Hauptstrasse» inklusiv Enteignung öffentlich aufgelegt. Mit dem Bau der 48 Meter langen Querverbindung wird gleichzeitig das Verkehrsregime auf der Felsenstrasse angepasst. Das Vorhaben verfolgt das Ziel, den Langsamverkehr besser zu schützen, indem Kreuzungsmanöver zweier Fahrzeuge mit Ausweichen auf das Trottoir künftig überflüssig werden. (cla)

Bericht Seite 2

REKLAME

### Garage Steiner, Freienbach



8807 Freienbach, Tel. 055 410 24 89  
www.garagesteiner.ch

## Die Lage war entscheidend

Die aktuellen Weine aus dem Kanton Schwyz liegen dank dem schönen Herbst bezüglich Menge und Zuckergehalt noch im Durchschnitt. Einbussen gab es wegen der Kirschessigfliege.

von Frieda Suter

Insgesamt wurden gemäss Statistik des Amtes für Landwirtschaft zwischen dem 14. September und dem 20. Oktober im Kanton Schwyz 248 234 Kilogramm Trauben geerntet. Dies entspricht einer Menge von 1986 Hektoliter Wein. Der durchschnittliche Zuckergehalt bei der Sorte Blauburgunder lag bei 88 Oechslegrad, derjenige von Riesling-Sylvaner bei 76 Oechslegrad. Damit lagen beide Hauptsorten knapp unter dem jeweiligen zehnjährigen Mittel.

### Bezeichnung wählen können

Weiter wird ausgeführt, dass die Schwyzer Winzer rund drei Prozent mehr Trauben mit AOC-Qualität ernten konnten als im zehnjährigen Mittel. Sie dürfen überdies das zweite Jahr



Trauben liefern nur guten Wein, wenn Wetter und Pflege optimal sind.

Bild Archiv

auswählen, ob sie die Ursprungsbezeichnung AOC Schwyz oder AOC Zürichsee verwenden wollen.

### Herbst brachte Qualität

Die Nachfrage bei Weinbaubetrieben in der Region förderte grosse Unterschiede zutage. Stefan Kümin von Kümin Weine Freienbach zeigt sich zufrieden. Vor allem in den wettermässig sehr schönen Herbstmonaten August und September konnte die Natur vieles aufholen, nachdem die Reben im Frühling und Frühsommer wegen Nässe und kühlen Temperaturen gelitten hatten. Rebbaurenen hatten auch den Pilzbefall im Auge zu behalten und gegen Schädlinge anzurücken. «Entscheidend war allerdings die Lage der Rebberge», fügt Stefan Kümin an.

Bericht Seite 3



## Aerobic-SM lockte 2000 Zuschauer an

Am vergangenen Wochenende fanden in der Turnhalle Weid in Pfäffikon die Schweizer Aerobicmeisterschaften des nationalen Turnverbands STV statt. 2000 Zuschauer, 500 Teilnehmer und rund 150 Helfer sorgten dafür, dass dieser Anlass erfolgreich über die Bühne ging. Die Damenriege Schindellegi überzeugte mit einer perfekten Organisation und einer Silbermedaille im Paar-Wettkampf (Bericht Seite 15).

Text asz / Bild Bruno Fuchsli

## Wegen «Penistaufe» vor Militärgericht

In Schwyz stehen seit gestern sieben ehemalige Rekruten vor dem Militärgericht 7. Sie sollen in der Kaserne in Elm zwei Kameraden misshandelt haben. Eines der Opfer unterzogen sie einer so genannten «Penistaufe». Das zweite Opfer blendeten die sieben Männer mit einem Fixlicht des Sturmgewehrs. Der Prozess dauert die ganze Woche. (dko)

Bericht Seite 11

## Ein Leben mit dem HI-Virus

Wer sich mit Aids ansteckt, muss gegen viele Vorurteile ankämpfen. Dies stellt Roland Demel von der kantonalen Fachstelle Gesundheit Schwyz immer wieder fest, wenn er mit HIV-Positiven zusammenarbeitet. Nach wie vor hält sich beispielsweise der Irrtum, dass man sich durch Niesen oder Küssen mit HIV anstecken kann. (asz)

Bericht Seite 7

REKLAME

## 14 belgische Vögele-Filialen verkauft

Der Schweizer Textilhändler Charles Vögele der derzeit vom italienischen Modekonzern OVS übernommen wird, regelt seine Geschäfte in Belgien: 14 der 41 Filialen von Charles Vögele in Belgien haben einen neuen Besitzer, teilte der Textilhändler aus Pfäffikon gestern Abend mit. Ziel sei es, mindestens 70 Arbeitsplätze zu sichern, heisst

es in der Mitteilung. Die 14 belgischen Filialen sollen per 1. Dezember von ihren neuen Besitzern übernommen werden. Acht der Läden gehen an Bel&Bo, zwei weitere an Jeanspoker und drei an drei weitere belgische Betreiber. Die verbleibende Organisation werde Insolvenz anmelden. Vögele ist bis anhin in sieben Ländern tätig.

Mitte September hatte die italienische Investorengruppe Sempione bekannt gegeben, Charles Vögele übernehmen zu wollen. Mittlerweile gehören rund 83 Prozent des Schweizer Traditionsunternehmens den Italienern.

Am 2. Dezember führt Vögele in Pfäffikon eine ausserordentliche Generalversammlung durch. (sda)

**RESTAURANT GOLF PARK**  
TÄGLICH GEÖFFNET  
Vier preisgünstige Mittagsmenus  
sowie 3-Gang Business-Lunch  
**FONDUE - PLAUSCH**  
Chinoise & Bacchus à discrétion  
Bourguignonne & Käsefondue  
www.golfpark-restaurant.ch  
Rüthhof • 8855 Wangen • Tel. 055 460 15 35



Die Turnhalle Weid in Pfäffikon ähnelte am vergangenen Wochenende einem Kleinstadion.

Bilder Bruno Fuchslin

# Ein Spektakel voller Freude an Bewegung

Am Wochenende fanden sich in der Turnhalle Weid in Pfäffikon an die 500 Turnerinnen und Turner ein. Es wurden in diversen Kategorien die neuen Schweizer Aerobic-Meister erkoren.

von Bruno Fuchslin

In allen Belangen gelungen», konstatierte Regina Beeler vom Zentralvorstand des Schweizer Turnverbands STV. Es war dies zu Händen des organisierenden Damenturnvereins Schindellegi ein Kompliment aus berufenem Mund. Die Turnhalle Weid, vorab zu einem Kleinstadion aufgebaut, wurde an beiden Tagen von rund 2000 Zuschauern bevölkert. Von solchen, die «einfach eemaal go luege» wollten; von anderen, die sich zur Unterstützung des eigenen Teams lautstark bemerkbar machten.

Dem Betrachter bot sich an den Schweizer Meisterschaften im Aerobic ein Spektakel an Tanz, Akrobatik,

Dynamik, Kreativität, Farben, Präzision und sichtbar uneingeschränkter Freude an Bewegung. Dass für die Gastgeberinnen letztlich noch eine Medaille herauschaute – in der Disziplin Paar wurden OK-Präsidentin Jessica Müller und ihre Vereinskollegin Corina Föllmi Zweite – setzte dem Anlass so etwas wie eine Silberkrone auf.

### Viel Arbeit neben dem Parkett

An die 150 Helferinnen und Helfer standen im Einsatz, um die für den STV prestigeträchtigen Schweizer Meisterschaften so reibungslos wie möglich über die Bühne zu bringen. Hinter dem blauen Parkett galt es da zum Beispiel, eine funktionierende Festwirtschaft zu betreiben, die na-

mentlich in der Mittagspause hoch frequentiert war.

### Barrenvorführung als Höhepunkt

Nebst den Vorführungen in den einzelnen Kategorien wurden am Sonntag kurze Showblocks eingebaut; mit dabei war unter anderen die Tanzschule Altendorf. Den diesbezüglichen Höhepunkt bildete die Vorführung der Barrensektion des mehrmaligen Schweizer Meisters STV Wetzikon.

Unter dem Strich liess sich am Sonntagabend nach der letzten Siegerehrung feststellen: Die Organisatoren hätten für ihre immensen Arbeiten ebenso eine Medaille verdient. Eine mit dem Schmelzpunkt 1064,18 °C mit dem Aussehen «metallisch gelb».



Beine im Schwung und Haare im Flug: Die Tanzschule Altendorf bei ihrer Showblock-Einlage.



In der Kategorie Paar holten Corina Föllmi und Jessica Müller (in der Diagonalen) für den organisierenden DTV Schindellegi die silberne Auszeichnung.



In der Mittagspause nahm die Jugend das Parkett in Beschlag. Der STV scheint keine Nachwuchsprobleme zu kennen...



Hoch konzentrierte Wertungsrichter bei ihrer nicht immer einfachen Aufgabe.